



FORSCHUNG UND DIALOG FÜR NACHHALTIGE GESELLSCHAFTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bevölkerung wünscht sich mehr Klimaschutz, doch die Energiewende stockt. Wie könnte der Ausbau erneuerbarer Energie besser gelingen? In einer neuen Studie haben Forschende die Wünsche von Bürgerinnen und Bürgern in Dänemark, Deutschland, Polen und Portugal ermittelt. Neben klaren Präferenzen trat auch eine große Kompromissbereitschaft zutage.

Arbeiten Sie an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik? Oder setzen Sie sich künstlerisch mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als Klaus Töpfer Sustainability Fellow (Bewerbungsfrist: 21.04.2024) oder als Resident Artist (nur für Kunstschaffende aus dem Ausland, Bewerbungsfrist: 14.04.2024). Mehr Informationen finden Sie auf der [Website des Fellow-Programms](#).

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu unserer Arbeit haben, zögern Sie nicht, uns zu [schreiben](#).

Herzliche Grüße aus Potsdam

Ihr Team Presse und Kommunikation

PS: Um zwischen den Newslettern mehr über unsere Arbeit zu erfahren, können Sie uns auf [LinkedIn](#) besuchen, auf [X](#) oder [Mastodon](#) folgen oder Sie schauen auf unsere [Internetseite](#).

NEWS

Entwickelt einen Weg, um vom aktuellen Fußabdruck (oder derzeit durchschnittlich 9,5t in DE) auf 2,5t in 2030 zu kommen. Versucht das Ziel zu erreichen!



1. Ausgangspunkt: Der eigene CO2-Fußabdruck vom UBA-Klimarechner kalkuliert.

4 FARBEN = 4 KONSUMFELDER

2.

Ernährung	Mobilität	Wohnen	Freizeit
Ich esse vegan 12 Monate / Person / Jahr	Ich ersetze mein Auto durch die Nutzung des ÖPNV 10 km / Person / Tag	Ich beziehe Ökostrom 100 kWh / Person / Jahr	Ich fliege weniger 10 h / Person / Jahr

ES GIBT PUZZLETEILE IN VERSCHIEDENEN FARBEN UND GRÖSSEN

3. BITTE NUR EINE OPTION AUS EINER FARBFAMILIE AUSWÄHLEN

VS

Ich esse vegan
12 Monate / Person / Jahr

Ich fliege weniger
10 h / Person / Jahr

VS

Ich fliege weniger
10 h / Person / Jahr

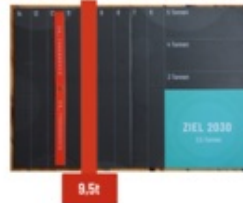


Dieses Projekt wird durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert (Fördernummer 101015880).



4.

DAS SPIELBRETT - DEUTSCHER DURCHSCHNITT 9,5 t



5.

Ziel ist es, auf 2,5t zu kommen



HABT IHR ES GESCHAFFT, AUF 2,5t ZU KOMMEN?

Welche Optionen waren einfacher? Welche schwieriger?



Potsdamer Tag der Wissenschaften

Spielend mit der Wissenschaft zu einem nachhaltigeren Lebensstil

Zum elften Mal findet am Samstag, 4. Mai 2024, der Potsdamer Tag der Wissenschaften statt. Dieses Jahr sind die Institutionen auf dem Telegrafenberg die Gastgeber. Mit dem Klimapuzzle des europäischen Forschungsprojektes 1,5 Grad Lifestyles und dem RIFS Potsdam kann ausprobiert werden, wie verschiedene Alltagshandlungen ein klimaneutrales Leben begünstigen. Neben dem eigenen Handeln wird beim Spiel zugleich deutlich, an welchen Punkten Bürgerinnen und Bürger auf Unterstützung angewiesen sind wie etwa über Bildungsangebote, von der Politik oder auch der Wirtschaft.

Mehr erfahren



Verkehrssicherheit Große Mehrheit für Beibehaltung von Tempo 30 an der Leipziger Straße

Bei einer Umfrage des Instituts für Nachhaltigkeitsforschung Potsdam (RIFS) erklärten im Juni und Juli vergangenen Jahres rund 80 Prozent von 64 befragten Radfahrerinnen und Radfahrern, auf der Leipziger Straße sollte es bei Tempo 30 bleiben. Das deckt sich mit der Befragung von Fußgängerinnen und Fußgängern. Auch ein vom Autoverkehr baulich getrennter Radweg findet große Zustimmung.

[Mehr erfahren](#)



Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg „Es braucht Kooperation, Beteiligung und Vertrauen für die Umsetzung“

Vor dem Hintergrund der vielen in 2024 stattfindenden Wahlen – rund vier Milliarden Menschen werden weltweit an die Wahlurnen gehen, um über die Politik ihres Landes abzustimmen – hat die fünfte Plenarveranstaltung der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg am Seddiner See stattgefunden. Mehr als 90 Teilnehmende waren vor Ort und nahmen an Diskussionen, Workshops und einem Markt der Möglichkeiten teil. Weitere 50 Teilnehmende verfolgten die Veranstaltung per Onlineübertragung.

[Mehr erfahren](#)



Fünf Jahre nach Kohlekommission Ausstieg aus der Braunkohle: Strukturwandel braucht neue Strategien

Die Arbeit der Kohlekommission wird in den Braunkohleregionen im Rückblick kritisch wahrgenommen. Da der Ausstiegsprozess noch nicht abgeschlossen ist, sind laut einer neuen Studie zusätzliche Anstrengungen und neue Strategien erforderlich, um die lokalen Gemeinschaften stärker einzubeziehen. Es brauche mehr Bürgerbeteiligung, mehr Zusammenarbeit der Akteure und Konfliktmediation.

[Mehr erfahren](#)



Sonderausgabe Mit Reallaboren die Nachhaltigkeit voranbringen

Reallabore stehen zurzeit hoch im Kurs. Vor allem in der transformationsorientierten Nachhaltigkeitsforschung werden sie genutzt, um innovative Ideen unter realen Bedingungen zu erproben. In einer Sonderausgabe der Zeitschrift GAIA präsentieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den aktuellen Stand der Forschung zu Reallaboren.

[Mehr erfahren](#)



Energiewende Europäer wollen dezentrale Stromerzeugung und niedrige Preise

Obwohl ein Großteil der Bevölkerung in Europa die Energiewende grundsätzlich unterstützt, gibt es vor Ort zunehmend Widerstand gegen konkrete Projekte. Wie könnte der Ausbau erneuerbarer Energie besser gelingen? In einer neuen Studie haben Forschende die Wünsche von Bürgerinnen und Bürgern in Dänemark, Deutschland, Polen und Portugal ermittelt. In allen vier Ländern erwiesen sich ein niedriger Strompreis, eine geringere Abhängigkeit von Strom-Importen und die Nutzung von Solarenergie als besonders beliebt. Allerdings zeigten sich die Befragten kompromissbereit und würden Nachteile eines Systems akzeptieren, wenn dieses gleichzeitig andere Qualitäten aufweist.

[Mehr erfahren](#)



Demokratie Mehr Teilhabe: Wie Bürgerenergiegenossenschaften neue Zielgruppen erreichen

Bis 2030 soll 80 Prozent des Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Energien stammen. Einen erheblichen Beitrag für eine partizipative Energiewende sollen Bürgerenergiegesellschaften leisten, deren Förderung mit der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 2023 verstärkt wurde. Ein Blick auf existierende Bürgerenergie-Projekte zeigt jedoch, dass nicht alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen partizipieren und profitieren. Wenn Bürgerenergie zu einer breiten Stütze der Energiewende werden soll, muss die Politik eine größere Diversität unter den Mitgliedern und die Gleichstellung der Geschlechter fördern sowie Präferenzen der Mitglieder stärker berücksichtigen.

[Mehr erfahren](#)

PUBLIKATIONEN



RIFS Study
Umfragen zur Sicherheit in der Leipziger Straße in Berlin
Caseiro, A., Ritter, D., Janssen, I., Schmitz, S., von Schneidemesser, D., von Schneidemesser, E. (2024)

Eine Zusammenstellung
unserer neuesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen

DOWNLOAD

NEU IM RIFS-BLOG



**CO2-Fußabdruckgesetzgebung, internationale
Gerechtigkeit und Zusammenarbeit**
Nino Jordan



Sprachliche Stolperfallen bei der Mobilitätswende
Dirk von Schneidemesser



**Wie Bürgerräte in Deutschland und Polen die Politik
beraten**
Dorota Stasiak

[ZUM BLOG](#)

VERANSTALTUNGEN

24.04.2024

Lokale Ernährungssysteme, globale Agrarmärkte: Perspektiven
aus Deutschland und Frankreich

30.04.2024

Ausweitung der energetischen Gebäudesanierung in
Deutschland und Frankreich



Sie möchten mehr über uns
und unsere Arbeit erfahren?

[ZUR WEBSITE](#)



[Impressum](#) [Datenschutz](#)

[Click here to unsubscribe from the mailing list.](#)